

# Kagomes und Inuyashas Nachkommen

Von LadyBlack

## Kapitel 18:

Da Migora ihre Mutter schlecht auf der Suche von ihrem Vater und kleinem Bruder die ganze Zeit über tragen konnte. Errichtete sie ein Lager für sie. Sie machte Feuer und errichtete eine Schutzwand um ihre Mutter und das Lager. Jeder böartige Dämon der sich dem Lager bis auf 3 Meter nähern würde, würde von einem blauen Energieball vernichtet werden. Nachdem Migora diese Schutzwand errichtete hatte, verwandelte sie sich in ihre normale Gestalt zurück.

"Pass auf dich auf Migora und bring deinen Vater und Yasho heil nach Hause." verabschiedete sich Kagome von ihrer Tochter

"Ja mach ich Mama. Keine Sorge ich bin bald wieder da und dann gehen wir nach Hause, damit du dich richtig ausruhen kannst." sagte Migora optimistisch und schnüffelte in der Luft nach dem Weg, woher der Dämon kam.

Sie hatte es nicht schwer die Spur des Dämons zurück zu verfolgen, da sie Spur noch frisch in der Luft lag. Einige Meter von der Höhle von Sajira angekommen, schnaufte sie noch mal richtig durch und ging in die Höhle des Löwen.

"Ich habe dich erwartete" sagte Sajira, den Rücken zum Höhleneingang gekehrt. Sie drehte sich um und war überrascht.

"Wer bist du? Dich habe ich nicht erwartete, wo ist die Miko" fragte Sajira.

"Ich bin Migora, eine angehende Miko und, dieser blöde Dämon namens Xillox, den du uns auf den Hals geschickt hast, ist Geschichte."

"Hast du ihn etwa vernichtet?"

"Ja habe ich, auch Raji, habe ich vernichtet."

"Das kann nicht sein, du bist eine törichte kleine Göre."

"Wetten? Dir wird das gleiche Schicksal erfahren wie Xillox." mit diesen Worten verwandelte sich Migora in die blaue Miko.

"Die blaue Miko!!! Du trägst sie in dir" sagte Sajira überrascht.

Migora schoss einen Energieball auf Sajira, doch diese schleuderte ihn zurück und er verschwand wieder in Migoras Handfläche, da wo er hergekommen war.

Diesmal spannte Migora einen unsichtbaren Bogen und als sie los ließ, schoss ein blauer Pfeil auf Sajira. Sajira senkte kurz den Kopf und verschwand.

"Wo ist sie hin?" fragte Migora sich selber und rannte zu ihrem Vater und Bruder hin.

"Mensch bin ich froh dich zu sehen Migora." strahlte Yasho.

"Ich dich auch Yasho."

Inuyasha fuchtelte wild mit den Armen um auf sich aufmerksam zu machen.

"Was ist mit Papa?"

"Diese Hexe hat ihn verzaubert, er kann nicht mehr sprechen."

"Achso, darum werde ich mich gleich kümmern wenn ich euch aus diesem Gefängnis befreit habe. Legte ihre blaue Hand auf eins der leuchtend gelben Steine und diese hörten auf zu leuchten. Das machte sie zweimal und Inuyasha und ihr Bruder waren wieder frei.

"Nun zu dir Papa" sagte Migora, konzentrierte sich und berührte seine Lippen mit ihrem leuchtend lila-blass-blauen Finger.

"Danke Migora" sagte Inuyasha und drückte seiner Tochter einen Kuss auf die Stirn, die sich wieder zurück verwandelt hatte und sagte weiter: "Ich bin so stolz auf dich." Daraufhin wurde Migora etwas verlegen und wechselte das Thema.

"Wir sollten schnell wieder zu Mama. Sie wurde bei dem Kampf gegen den Dämon verletzt, ich habe sie zwar mit einem Schutzzauber belegt aber man weiß nie."

"Was Mama wurde verletzt?" fragte Yasho.

"Ja, Xillox hat ihr ein Messer in die Magengegend gerammt. Aber es ist nicht mehr so schlimm, das Gift ist schon aus Mamas Körper draußen." erzählte Migora.

"Wer war eigentlich diese Frau?" fragte Migora

"Das war Sajira, eine Katzenhexe. Sie hat es auf das Juwel der vier Seelen abgesehen, das eure Mutter vor langer Zeit verbannt hat."

"Und warum?"

"Es macht sie stärker, darum wird sie es haben wollen." fügte Inuyasha hinzu.

Bei ihrer Mutter angekommen, ließ Migora das Schutzschild verschwinden und Inuyasha gaffte einen Moment lang seine Kagome an.

"Was ist mit deinen Haaren?"

"Der blöde Dämon hat sie mir abgesäbelt. Gefällt es dir etwa nicht?"

"Doch, doch, ist bloss etwas ungewohnt.

"Kurze Haare passen zu dir Mama" kommentierte nun Yasho und Inuyasha umarmte als erstes seine Frau, als er aufgehört hatte zu gaffen.. Yasho gesellte sich dazu.

"Schön das ihr wieder da seit." sagte Kagome über glücklich.

"Migora, warum verwandelst du dich in dieses blaue Mädchen?" fragte Yasho seine Schwester.

"Ich habe einen uralten Miko Geist in mir, der mich zur blauen Miko verwandeln lässt." sagte Migora und erzählte Yasho die ganze Geschichte. Ihr Vater hörte interessiert zu als sie nach Hause liefen.

Bei Sajira

[Dieses Mädchen, ist die blaue Miko. Dann ist diese normale Miko gar nicht mein schlimmster Feind sondern dieses Mädchen, sie könnte meine Pläne durch kreuzen. Gott sei Dank konnte ich mich in eine Zwischenwelt retten bevor sie mich mit ihrem blauen Pfeil traf. Aber das Juwel der vier Seelen wird mir trotzdem bald gehören. Es wird sich in den laufenden Tagen schon aus der Miko ihrem Körper lösen hihih] dachte sich Sajira und räumte ihre Höhle etwas auf.

Bei Migora und Co.

Als sie endlich Daheim waren, legte Inuyasha seine Kagome ins Bett und verordnete ihr Bettruhe bis die Wunde verheilt war. Kagome fand es süß, das Inuyasha sich solche Sorgen um sie machte und gehorchte ihm.

Inzwischen war es schon dunkel geworden und die Sterne zeigten sich am Himmelszelt. Kagome lag in ihrem Bett und schlief. Yasho ebenfalls für ihn war der Tag sehr anstrengend gewesen. Inuyasha saß an seinem Lieblings Baum und polierte nebenher Tessaiga und Migora sie betrachtete vom Dach ihres Hauses nur die Sterne.

Als sie gerade vom Haus runtersprang, ging Inuyasha ins Bett, er wünscht seiner Tochter eine erholsame Nacht und legte sich zu Kagome ins Bett. Migora konnte nicht einschlafen, so saß sie noch ein Weile vor der Hütte und dachte einfach über ihre Kräfte etwas nach:

[Meine Familie weis nun über die blaue Miko bescheid, aber was ist mit den Fähigkeiten meiner Mutter?? Als ich Papa von seinem Stumm sein befreit habe, glühte mein Finger lia-blass-blau anstatt nur blau oder rot. Vermischen sich etwa die Kräfte meiner Mutter und der blauen Miko? Als ich Mama geheilt habe, glühten meine Finger rot. Als ich den Dämon erledigt habe, habe ich nicht nur einen Energieball eingesetzt sondern auch einen Pfeil und der ist Mamas Waffe. Die blaue Miko hat mir nur den Energieball beigebracht und warum sind die Kräfte meiner Mutter in mir erwacht?? Ich habe begriffen das ich nicht normal bin, habe die Kraft der blauen Miko akzeptiert, doch jetzt auch noch die meiner Mutter. Soviel Macht kann doch für ein Kind nicht gut sein. Es werden bestimmt viele Dämonen mich vernichten wollen, wenn sie wissen das ich so stark bin.]

Plötzlich wurde Migora aus ihren Gedanken gerissen, denn etwas schlich sich an sie ran....

Fortsetzung folgt....

Dss wars mal wieder. Also leute ich hab diese fanfic fertiggeschrieben und sie geht bis zu kapitel 27. also kapitel 27 ist das letzte, bis dahin erwarten euch ja noch ein paar. hoffe euch gefällt dieses kapitel.

bye bye

LadyBlack